

BA 16.11.17



Autor und Journalist Fabian Lenk war in der Stadtbücherei zu Gast. Schülern der Hemsbergschule las er aus den „Zeitdetektiven“ vor.

BILD: ZELINGER

Stadtbücherei: Autor Fabian Lenk präsentierte seine Geschichten vor Schülern der Hemsbergschule

## Zeitdetektive im Tal der Könige

**BENSHEIM.** Ägypten im Jahr 1327 vor Christus. Der junge Pharao Tutanchamun stirbt ganz unerwartet. War es ein Unfall oder hat jemand aus dem Palast nachgeholfen? Die „Zeitdetektive“ begeben sich auf eine riskante Spurensuche. Bensheimer Grundschüler reisen mit.

Es war keine gewöhnliche Lesung in der Stadtbücherei. Autor Fabian Lenk breitete zunächst den historischen Teppich aus, auf dem sich seine jungen Helden in Abenteuer stürzen. Im Tal der Könige erleben sie mit, wie 1922 der englische Archäologe Howard Carter die Entdeckung des Jahrhunderts macht: Er findet das sagenumwobene Grab des jungen Pharaos. Doch der sensationelle Fund gibt auch eine Menge Rätsel

auf: Wer hat das Chaos in der Vorkammer hinterlassen? Und wer hat zwei wertvolle Grabbeigaben gestohlen?

### Immer ziemlich neugierig

Lenk war schon immer ziemlich neugierig und auf der Suche nach Geheimnissen, Rätseln und Verborgenen. Der Schriftsteller, geboren 1963, studierte Diplom-Journalistik und arbeitet seither als Reporter und Redakteur. Der Job bei der Zeitung färbt ab: Seine Texte sind nicht nur spannend, witzig und informativ, sondern auch genau recherchiert und in einen authentischen geschichtlichen Rahmen eingebettet.

Lenk schreibt bevorzugt Bücher, die mit Welthistorie oder besonde-

ren Orten zu tun haben. Seine Reihe „Die Zeitdetektive“ gehört dazu. In über 30 Bänden entführt er seine Leser ins alte Rom, zu den Kreuzrittern oder in die Wiener Klassik. Ob Mozart, Hannibal oder Michelangelo: Der Autor baut kurzweilige Storys in einen epochalen Kontext ein, in dem die Kinder bekannte Personen treffen oder Verbrechen aufklären. So sind mittlerweile über 170 Kinder- und Jugendbücher entstanden.

Sachinformationen sind meist mit einer packenden Krimihandlung verbunden. Es geht etwa um den großen Brand in Rom im Jahr 64 nach Christi Geburt, den Mord an Kleopatra im Jahr 30 vor Christus und um die Betrugsvorwürfe gegen das deutsche Fußballteam, das 1954

in Bern seinen ersten WM-Titel holte. Nicht nur im deutschsprachigen Raum sind die Bücher erfolgreich, auch in Frankreich, Spanien oder in der Türkei hat die Reihe viele Fans.

Insgesamt 130 Hemsbergschüler der dritten und vierten Klassen hörten zu, als Julian, Leon und Kim mit der Katze Kija in die Vergangenheit reisten. „Wer viel liest, ist gut in Deutsch, und wer gut in Deutsch ist, hat in allen Schulfächern Vorteile“, legte Fabian Lenk seinem jungen Publikum eine regelmäßige Lektüre ans Herz.

Die Leiterin der Stadtbücherei, Gudrun Ehret, dankte dem Autor für das Gastspiel. Natürlich sind die Zeitreisenden auch in ihren Regalen zu finden.

tr